

<b>Projekttitle:</b>  Nachhaltigkeit vor Ort – Energiewende in Brandenburg
<b>Laufzeit:</b>  November 2013 – Februar 2014
<b>Anlass und Zielsetzung des Projektes:</b>  Das Projekt zielte darauf, den Schülerinnen und Schülern in Brandenburg einen attraktiven Zugang zum Thema der Nachhaltigkeit und Klimaschutz zu geben und sie für die Themen Energiewende und Umweltschutz zu sensibilisieren. Durch die Vermittlung spezifischen Fachwissens zur Energiewende sollten die Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzt werden, am gesellschaftlichen Diskurs über das hochaktuelle und zugleich komplexe Thema teilhaben zu können. Die Fokussierung und das Kennenlernen der spezifischen Belange Brandenburg sollte zudem einen persönlichen Bezug zum Thema ermöglichen. So wurde im Zuge einer Exkursion zu exemplarischen Projekten aufgezeigt, dass die Energiewende vor Ort im eigenen Lebensumfeld stattfindet und kein abstraktes Thema allein von Politik oder Wirtschaft ist. Ziel der Exkursion war es zudem, die Beschäftigungseffekte der Energiewende aufzuzeigen sowie einen Netzwerkeffekt zwischen den teilnehmenden Schulen und lokalen Akteuren herzustellen.
<b>Darstellung der Projektdurchführung:</b>  Im Herbst 2013/Frühjahr 2014 führte die Deutsche Gesellschaft e.V. mit Unterstützung des Ministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg das Projekt „Nachhaltigkeit vor Ort – Energiewende in Brandenburg“ durch. Landesweit fanden 10 ganztägige Schulveranstaltungen in den Klassenstufen 9-12 statt, an denen 192 Schülerinnen und Schüler sowie 15 Lehrkräfte teilnahmen. Die Veranstaltungen zum Themenkomplex Nachhaltigkeit, Energiewende, Klima- und Umweltschutz gliederten sich in zwei Teile auf: einen interaktiven Workshop in den Räumlichkeiten der Schule sowie einer Exkursion zu einem exemplarischen Projekt vor Ort, welches sich für Nachhaltigkeit einsetzt.
<b>Projekt-Ergebnisse:</b>  Im Projektverlauf wurde deutlich, dass sich viele TeilnehmerInnen zum ersten Mal mit dem Themenkomplex Energiewende, Nachhaltigkeit, Klima- und Umweltschutz auseinandersetzten. So bestand zu Beginn des Workshops große Unsicherheit im Umgang mit den zentralen Begriffen und Sachverhalten. Durch die abwechslungsreiche Methodenmischung und schrittweise Vertiefung gewannen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer jedoch zunehmend Sicherheit mit dem Thema und seinen Teilbereichen. Die lokale Verortung der Energiewende durch den Fokus auf die Situation Brandenburgs schuf zudem einen persönlichen Bezug. Insbesondere aber der Projektbesuch in der unmittelbaren Umgebung der Schulen machte das Thema der nachhaltigen Energieproduktion konkret und greifbar. Das Bewusstsein, dass Energiewende nicht irgendwo auf der Welt sondern unmittelbar im eigenen Lebensraum stattfindet, stellte sich insbesondere bei diesem praktischen Teil ein. Auch das Feedback der Lehrer fiel sehr positiv aus, insbesondere über die Möglichkeit einer kostenfreien Exkursion im Rahmen des Workshops. Darüber hinaus bot der Workshop eine Vielzahl thematischer Anknüpfungspunkte für den weiteren Unterricht und sei eine willkommene methodische Abwechslung zum Schulalltag.
<b>Öffentlichkeitsarbeit und Präsentation:</b>  Um die lokale Öffentlichkeit über das Projekt zu informieren und einzubinden, wurde zu jeder der zehn

Veranstaltungen die lokale Presse eingeladen.

**Fazit:**

Das Projekt „Nachhaltigkeit vor Ort – Energiewende in Brandenburg“ stieß insgesamt auf ein großes Interesse bei den Schulen sowie auch den lokalen Akteuren, die mit großem Engagement am Projekt mitgewirkt haben. Insbesondere die Rückmeldung über die große Bereicherung für den Schulalltag und die vielen Anknüpfungspunkte für den weiteren Unterricht, haben uns als Organisatoren sehr gefreut. Den hohen Bedarf an Vernetzung, Austausch und Zusammenarbeit, nimmt die Deutsche Gesellschaft e.V. als Anlass, sich auch zukünftig für die Themen Nachhaltigkeit, Klima- und Umweltschutz zu engagieren.

**Bewilligungsempfänger / Kontaktdaten / Ansprechpartner:**

Deutsche Gesellschaft e.V.  
Mosse Palais  
Voßstraße 22  
10117 Berlin

Ansprechpartner:  
Jan Roessel  
Juliane Rades

**Kooperationspartner:**

Lokale Agenda 21 Oranienburg